

Aarau, 10. Februar 2020

Sind wir auf dem Weg in ein neues Zeitalter?

Die neue Ausstellung «ROBOZÄN – Neue Zeiten für Industrie, Arbeit und Konsum» (21.02.2020 – 07.02.2021) des Stadtmuseums Aarau beschäftigt sich ab 21. Februar mit der Industrie von morgen und fragt nach der Rolle des Menschen im Zeitalter der digitalisierten Produktion.

Roboter als Arbeitskollegen, totale Globalisierung und klimaneutrale Produktion: Sind wir auf dem Weg in ein neues Zeitalter? Die stete Weiterentwicklung der Industrie verändert auch unsere Gesellschaft. ROBOZÄN widmet sich diesem Prozess und regt an, über die Zukunft nachzudenken. Wie gehen wir mit dem Ressourcenverbrauch um? Wer übernimmt Verantwortung in der internationalen Arbeitsteilung und wie sieht die Fabrik von morgen aus?

Ein Rundgang durch die gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit

Welchen Wert haben menschliche Fähigkeiten in der vom digitalen Wandel geprägten Arbeitswelt von heute? Seit Beginn der Industrialisierung wird der Mensch von der Angst begleitet, dass Maschinen einst seine Arbeit übernehmen. Industrie 4.0, KI und selbstlernende Roboter schüren die Furcht vor dem Ende der Arbeit heute erneut. Dazu beleuchtet die Ausstellung zwei gesellschaftliche Lösungsansätze: Die Transformation des Bildungssystems und der Einführung eines Grundeinkommens.

Ausgehend von der industriellen Massenproduktion und der heutigen Wegwerfgesellschaft, führt die Ausstellung die Besucherinnen und Besucher anschliessend zu der erneut aktuellen Wachstumsdebatte. Die effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen ist in der Industrie ein grosses Thema. Doch kann die Wirtschaft dank grüner Technologien weiter wachsen oder bedarf es alternativer Lebensformen, wie der Postwachstumsökonom Niko Paech es in einem Interview formuliert. Schliesslich thematisiert die Ausstellung auch die vernetzte Schweizer Industrie sowie die Vor- und Nachteile des Standorts Schweiz und fragt sowohl nach der Verantwortung der Konzerne als auch jener der Konsumentinnen und Konsumenten. So können die Besucherinnen und Besucher den Wertschöpfungsprozess eines Sackmessers vom Rohstoffgewinn an nachvollziehen oder ihr Wissen zu Labels, die umweltverträgliche und fair produzierte Waren kennzeichnen, testen.

Der Blick zurück mit Pressefotos aus dem Ringier Bildarchiv

ROBOZÄN regt zum Nachdenken über die Zukunft an und reflektiert die Gegenwart, blickt in der Industriegeschichte aber auch zurück. Dank der engen Kooperation, die seit 2015 zwischen dem Stadtmuseum und der Bibliothek und Archiv Aargau / Staatsarchiv besteht, schöpft die Ausstellung ROBOZÄN aus einem grossen Schatz an Pressefotos. Die Fotografien in der Ausstellung erfüllen dabei eine doppelte Funktion: Einerseits dokumentieren sie die Ereignisgeschichte und Transformationsprozesse in der Industrie jener Zeit. Andererseits regen sie dazu an, über den fotografischen Blick auf die Industrie

nachzudenken und zeigen exemplarisch, wie bekannte Ringier-Titel, etwa die «Schweizer Illustrierte», der «Blick» oder «Cash», die Industrie, die Werktätigen und die Führungsetage in Szene setzen. So thematisieren drei Bildstrecken den Menschen in der Produktionshalle, Schliessungen von Produktionsstätten sowie das Unternehmerbild im Wandel.

Das Museum verwandelt sich zur Produktionshalle

ROBOZÄN sensibilisiert für die Arbeitsschritte, die in unseren Produkten stecken, bietet Raum, um über unseren alltäglichen Verbrauch nachzudenken und über die Zukunft von Arbeit und Verbrauch zu diskutieren. Befinden wir uns momentan tatsächlich in einem disruptiven Wandel, wodurch sich das gesellschaftliche Leben grundlegend verändert? Die Frage beantwortet die Ausstellung nicht. Aber sie schafft Raum, indem die Besucherinnen und Besucher sich mit der aktuellen industriellen Entwicklung und den Folgen auseinandersetzen.

Industrie geht auch die Kinder was an. Deshalb entdecken Familien in der Ausstellung ROBOZÄN auf dem Rundgang für Kinder verschiedene Aspekte der Industrie auf spielerische Weise. Die Kinder treffen dabei beispielsweise auf kleine Roboter, die sie selber programmieren können oder mixen ihren eigenen Industriesound. Dazu bietet das Stadtmuseum Aarau Workshops an, bei denen Kinder und Jugendliche 3-D-Drucker mit eigenen Aufträgen füttern können.

Die Ausstellung ROBOZÄN feiert am 20. Februar 2020, 18.30 Uhr im Foyer des Stadtmuseums Aarau öffentlich Vernissage und ist bis am 7. Februar 2021 offen.

ROBOZÄN ist im Rahmen des Aargauer Themenjahrs #ZeitsprungIndustrie entstanden. Seit September 2019 bietet ein Netzwerk von rund 40 kulturellen Organisationen und Industriebetrieben Veranstaltungen und Ausstellungen im Kanton Aargau an.

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, die Ausstellung am **Dienstag, 18. Februar 2020, 11 Uhr** zu besichtigen.

Für Auskunft zur Verfügung stehen:
Flavia Muscionico, Kuratorin der Ausstellung
Marc Griesshammer, Leiter Stadtmuseum Aarau

Um eine Anmeldung wird bis am **13. Februar 2020** gebeten.

Zur Ausstellung: <http://www.stadtmuseum.ch/page/645>

Zur Vernissage: <http://www.stadtmuseum.ch/page/71/event/3943/eventdate/3157>

Mehr Informationen

Flavia Muscionico
flavia.muscionico@aarau.ch
Telefon 062 836 02 10
www.stadtmuseum.ch